

OTTO MODERSOHN MUSEUM
GESELLSCHAFT-OTTO-MODERSOHN-MUSEUM e.V.
OTTO MODERSOHN STIFTUNG

Leitbild

Otto Modersohn (1865-1943) gilt als einer der wichtigsten deutschen Landschaftsmaler der neueren Kunstgeschichte.

Das Otto Modersohn Museum wurde 1974 von Christian und Anna Modersohn in Fischerhude gegründet, um dem Nachlass Otto Modersohns einen Ort der ständigen Präsentation zu geben.

Das Otto Modersohn Museum hat sich zur Aufgabe gemacht, sein Werk im Interesse der Allgemeinheit zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Mit Ausstellungen, Publikationen und Vorträgen will es das Andenken des Künstlers und Menschen wahren, schützen und sein Werk einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Sein Lebenswerk wird im Otto Modersohn Museum wissenschaftlich erfasst, ausgewertet und der kunsthistorischen Forschung und Wissenschaft offen gelegt.

Die Bilder Otto Modersohns sind Dokumente einer gefährdeten Natur und eines Landschaftsraums, der erst durch das Auge des Malers zur Landschaft wurde, und somit Identität stiftend wirkt für ein kulturhistorisches Bewusstsein gegenüber dieser Region.

Die Auseinandersetzung mit seinen Bildern schärft das Bewusstsein für die schützenswerte Besonderheit dieser Landschaft und des Ortes.

Das Otto Modersohn Museum ist ein kulturell wichtiger Faktor im Landkreis Verden und von großer kulturtouristischer Bedeutung für den Ort Fischerhude.

Es wird privat von der Familie Modersohn unterhalten.

Die Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. fördert die Ausstellungen zum Werk Otto Modersohns, die die Auseinandersetzung mit dem Künstler und seiner Zeit im Interesse der Allgemeinheit vertiefen und im Rahmen von Erziehung und Bildung im Bereich der Bildenden Kunst wirksam werden. Der Verein erfüllt diese Zielsetzung darüber hinaus durch die Förderung von Veröffentlichungen und kunsthistorischen Forschungsprojekten.

Sie fördert die Otto Modersohn Stiftung beim Ausbau der Sammlung durch die Gewährung von Zuschüssen und die Anschaffung von Kunstwerken.

Die Otto Modersohn Stiftung wurde 1989 als nichtselbständige Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung der Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. gegründet, und ist seit 1997 eine selbständige Stiftung bürgerlichen Rechts. In ihr werden Bilder, Zeichnungen und Dokumente vereinigt, die den Kernbestand des Otto Modersohn Museums ausmachen und sind für die Zukunft als unveräußerlich gesichert.

Das Otto Modersohn Museum will beispielgebend wirken für den verantwortungsvollen Umgang mit ererbtem Kulturgut im Allgemeinen und mit der Kunst im Besonderen.

Christian Modersohn, Antje Modersohn,
Rainer Noeres
beschlossenes Dokument, 1997
Direktion